

# Pilzverein Bremgarten besucht Schwarzwälder-Kirschtorten-Seminar

Autor(en): **Schmid, Ralph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **92 (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935459>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Pilzverein Bremgarten besucht Schwarzwälder-Kirschtorten-Seminar

RALPH SCHMID

Eine unserer vielseitigen Aktivitäten ist die Vereinsreise. Mit 42 Teilnehmern machten wir uns am 14. Juni 2014 kurz vor 8 Uhr auf den Weg in den Schwarzwald.

Nach einem kurzen Kaffeehalt in Gippingen führte uns die Reise durch den Schwarzwald, vorbei am Schluchsee und Titisee nach Furtwangen. Eine grössere Umfahrung wegen Belagsarbeiten sorgte für eine Verspätung im Programm.

In einem stündigen geführten «historischen» Rundgang durch Furtwangen erfuhren wir mehr über dieses Städtchen. Das Uhrenmuseum besitzt die grösste Uhrensammlung Deutschlands.

Im Gasthof Bad wurde zu alter Zeit in Zubern gebadet. Dies nach strengen Regeln: zuerst Tochter, Mutter, Vater und dann der Sohn. Über die Veränderung der Wasserqualität ist nichts bekannt...

Ein deftiges Mittagessen, wie vor hundert Jahren, nahmen wir im Gasthof Bad ein. Weiter ging es nach Freudenstadt.

Ein Schwarzwald-Kirschtorten-Seminar stand auf dem Programm. So lernten wir, dass für eine Kirschtorte ein Liter Schlagrahm verwendet wird. Die Kirschen müssen zuvor mindestens eine Nacht in Schwarzwälder Kirschwasser eingeweicht werden. Betreffend Kirschwasser in der Torte gibt es keine Mengenangaben, jedoch muss das Kirschwasser spürbar wahrnehmbar sein...

Ein leckeres Nachtessen im Waldhotel Zollernblick beendete den ereignisreichen ersten Ausflugs- tag.

Am Sonntag gab es wieder – wie konnte es anders sein – eine Umleitung, die unser Chauffeur auch dieses Mal souverän meisterte. Der Himmel klarte auf, die Sicht war gut. Ideales Reisewetter.

In Blumberg stiegen wir in die Wutachtalbahn ein. In gemächlichem Tempo fuhren wir mit Dampf über verschiedene Kehren Richtung Weizen. Auf einer Strecke von 25 km wird eine Höhendifferenz von 230 m mittels verschiedener Kehren

überwunden. Aufgrund der vielen Kehren ist diese Bahn auch unter dem Namen Sauschwänzlebahn bekannt.

Ein währschaftes Mittagessen durfte auch hier in Weizen nicht fehlen.

Wieder in der Schweiz angekommen, stiegen wir in Neuhausen in Boot ein. Nach einer Besichtigung des Rheinfall ging es weiter Richtung Ellikon an der Thur. Auf dem Rhein gab es drei Stauwehre zu überwinden. Mittels Rollwagen wurden diese «Hürden» bestens gemeistert.

Der Car brachte uns sicher und bequem zurück nach Bremgarten. Es war ein gut organisierter und gelungener Vereinsausflug. Danke an die Organisatorin.

Solche Anlässe sind sehr eng mit unserem Pilzesammeln und dem Pilzessen verbunden. Dieses Jahr findet das Pilzessen am 25. und 26. Oktober im Reussbrückesaal statt.

Wir danken allen unseren Helfern und Besuchern.

PETER FÜGLISTALER

